

Ratsbuero, (Eschweiler)

Von: Michael Winterich
Gesendet: Montag, 25. Mai 2026 12:55
An: Buergermeister, (Eschweiler)
Cc: Ratsbuero, (Eschweiler); AfD, (Eschweiler)
Betreff: Anfrage - Skaterpark Eschweiler

Sehr geehrter Herr Nowicki,

hiermit stellen wir für die AfD Fraktion folgende Anfrage:

Anfrage gemäß § 17 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Eschweiler

Betreff: Sicherheitslage im Bereich des Skateparks / Arbeitsamtes an der Indestraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in den vergangenen Wochen wurden gegenüber Bürgern, Eltern sowie Nutzern des Skateparks an der Indestraße wiederholt Sorgen hinsichtlich der Sicherheitslage im Bereich des Skateparks sowie des angrenzenden Bereichs am Arbeitsamt geäußert.

Zudem berichtete die örtliche Presse am 20.05.2026 über mutmaßliche Bedrohungen, Einschüchterungen, Körperverletzungen, Diebstähle sowie mögliche Drogen- und Waffengeschäfte in diesem Bereich.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Stadtverwaltung beziehungsweise dem Ordnungsamt zur Sicherheitslage im Bereich des Skateparks / Arbeitsamtes an der Indestraße vor?
2. Wie viele Einsätze des Ordnungsamtes beziehungsweise nach Kenntnis der Stadt der Polizei fanden innerhalb der letzten 12 Monate in diesem Bereich statt?
3. Welche Deliktsbereiche waren hierbei betroffen (z. B. Betäubungsmitteldelikte, Körperverletzungen, Sachbeschädigungen, Diebstähle, Bedrohungen oder Verstöße gegen ordnungsrechtliche Vorschriften)?
4. Wie viele Beschwerden, Hinweise oder Eingaben von Bürgern sind der Verwaltung in diesem Zusammenhang innerhalb der letzten 12 Monate bekannt geworden?
5. Welche konkreten Maßnahmen wurden bislang seitens der Stadtverwaltung, des Ordnungsamtes oder in Zusammenarbeit mit der Polizei zur Verbesserung der Sicherheitslage getroffen?
6. Sieht die Verwaltung derzeit einen besonderen ordnungsrechtlichen oder kriminalpräventiven Handlungsbedarf in diesem Bereich?
7. Wurde seitens der Verwaltung oder der Polizei bereits die Möglichkeit zusätzlicher Maßnahmen, insbesondere verstärkter Kontrollen oder einer zeitlich befristeten Videoüberwachung, geprüft? Falls ja, mit welchem Ergebnis?

8. Welche rechtlichen Voraussetzungen müssten aus Sicht der Verwaltung erfüllt sein, damit weitergehende Maßnahmen wie eine temporäre Videoüberwachung rechtlich zulässig wären?

Ziel dieser Anfrage ist eine sachliche Bewertung der aktuellen Situation sowie die Prüfung möglicher Maßnahmen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit

Bitte teilen Sie uns den Eingang dieser Mail mit.

Mit freundlichen Grüßen

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

Michael Winterich
1. Sprecher Stadtverband Eschweiler
Fraktionsvorsitzender Stadtrat Eschweiler
stellv. Kreisvorsitzender

AfD Fraktion Stadt Eschweiler